

Gliederung

1. Steuergruppe
2. Zeitleiste und Verantwortlichkeiten
3. Arbeitsschwerpunkte 2015/2016
4. Informationstransfer der aktuellen Entwicklungsziele
5. Bausteine zur Unterrichtsentwicklung
6. Bausteine zur Schulentwicklung
7. Evaluation
8. Fortbildungsplanung
9. Themenspeicher

1. Steuergruppe

Die Zusammensetzung der Steuergruppe der Wittekindschule mit

- Frau Scholz (JgE1) - Vorsitzende Fachkonferenz Mathematik / Mitglied Schulisches Krisenteam
- Frau Wenning (JgE2) – Sprecherin /Lehrerratsvorsitzende /Vorsitzende Fachkonferenz Deutsch
- Frau Hachmeister-Wiegand (JE2)
- Frau Simon (JgE2) – Protokollantin Steuergruppe
- Frau Simon (JgE3) – auch Teilabordnung ins Gemeinsame Lernen –
- Frau Groth (Jg4) –Ausbildungskoordinatorin / Mitglied Schulisches Krisenteam
- Herrn Lemke (Konrektor) – auch Teilabordnung ins Gemeinsame Lernen und Frau Führer (Schulleiterin)

ist geringfügig verändert gegenüber der Arbeitsphase 2015/2016. Seit der Konstituierung im Schuljahr 2000/2001 sind neben der Schulleitung als obligatorischem Mitglied jeweils von den 5 Jahrgangsteams der Wittekindschule benannte Vertreterinnen in größtmöglicher Kontinuität Mitglieder der schulischen Steuergruppe.

Sitzungstermine im 1.Hj.: 22.08., 05.10., 28.11.2016, 31.01.2017

Sitzungstermine im 2.Hj.:

Grundlage der aktuellen Schulprogrammarbeit:

- Schulprofil und Leitbild sind im Schulprogramm 2005 umfangreich dokumentiert und wurden der Bezirksregierung und unteren Schulaufsicht im Vorfeld der QA 2006 vorgelegt.
- Die Dokumentation ist für neue Mitglieder des Kollegiums im Intranet der Schule hinterlegt.
- Eine Elternausgabe liegt für 2008 bis 2010 vor, die seitdem durch aktuelle Veröffentlichungen auf der Schulhomepage ersetzt wird.
- Arbeitsplanung 2016/2017 der Steuergruppe

2. Zeitleiste mit Verantwortlichkeiten

Zeitraum	Zielsetzung	Aktion	Beteiligte
August 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Abgleich zur Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht • Vorbereitung 5. Arbeitssitzung Netzwerkschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierungssitzung • Einladung • Tagesordnung abstimmen 	Steuergruppe SL / Ansprechpartner Gro/Schü/Sim/Web
Sept. 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprogramm aktuell • Vorbereitung Übergang 4/5 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktsetzung „Leistungsbewertung“ • Veranstaltung Inklusionskoordinatoren • Elternberatung 	SL / Fakos Lehrerkonferenz Jahrgangsteam 4
Okt. 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht nach QA-Bericht • Konzeptentwicklung „Leistungsbewertung“ • Vorbereitung Übergang 4/5 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielbeschreibung gem. Vordruck MSW • Dokumentation der Grundsatzentscheidungen • Elternberatung • Berichte ans SchA 	Fachkonferenzen D/SU,M,E,MuKu,Sp Rel Team 4 / SL
Nov. 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung • Infotag für Anfänger-Eltern • Workshop für Netzwerkschulen • 6. Arbeitssitzung Netzwerkschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Landestagung Zukunftsschulen NRW in Essen zu „Gesund bleiben“ • Offener Unterricht • Wortschatzarbeit im Sprachsensiblen Unterricht • Konzeptentwicklung ReLv im Übergang 4/5 	SL SL / Jge E1 und E2 SL / Jge 3 und 4 SL/Gro/Schü/Sim/ Netzwerkschulen
Dez. 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung „Leistungsbewertung“ • 	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation verbindlicher Vereinbarungen • 	Fachkonferenzen D/SU,M,E,MuKu,Sp Rel
Januar 2017	<ul style="list-style-type: none"> • 7. Arbeitssitzung Netzwerkschulen • Konzeptentwicklung „Leistungsbewertung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung ReLv im Übergang 4/5 • Verständigung zu Grundsätzen und Verbindlichkeiten 	SL / Schü / Sim Gro / Web Netzwerkschulen Lehrerkonferenz
Febr. 2017	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung „Leistungsbewertung“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständigung zu Grundsätzen und Verbindlichkeiten 	Schulkonferenz Klassenpflegschaft
März 2017	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangskonferenz 4/5 für bruchlosen Wechsel der Sch., die ins GL wechseln 	<ul style="list-style-type: none"> • Übergabegespräch zw. Wittekindschule und aufnehmenden Sek I-Schulen zum 01.08.2016 	Klassenlehrer 4/5 / Inklusionskoordin. d. Schulaufsicht / Zukunftsschulen
April / Mai 2017	<ul style="list-style-type: none"> • Tauglichkeitsprüfung von Transparenz und „Grundsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Evaluationsinstruments 	Steuergruppe / Evaluationsberater

	und Verbindlichkeiten“ zur Leistungsbewertung		
Juni /Juli 2017	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung des Bilanzgesprächs zur Zielvereinbarung mit der Schulaufsicht Evaluation der Schulentwicklungsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Abgleich Arbeitsplanung/ Arbeitsstand Stärken / Schwächen des Leistungsbewertungskonzepts 	Steuergruppe / Lehrerkonferenz / Fachkonferenzen D,M / Schulkonferenz

3. Arbeitsschwerpunkte zur Unterrichts- und Schulentwicklung in den Fachkonferenzen:

- Dokumentation des schulischen Leistungskonzepts**

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW mit der Schulaufsicht

Zielbeschreibung / Datum der Zielerreichung	Indikatoren der Zielerreichung	
Ziele und Teilziele (ggf.)	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule
Fach- und fachrichtungsbezogene Verschriftlichung des Leistungskonzepts der Schule	Die Fachkonferenzen D / M dokumentieren ihre Grundsatzentscheidungen und verbindlichen Vereinbarungen	Die Vorsitzenden der Fachkonferenzen geben gemäß Zeit-/Arbeitsplan die Abfolge der jahrgangs- und themenbezogenen Entscheidungen bekannt.
<ul style="list-style-type: none"> zu Grundsätzen und vergleichbaren Umsetzung der Leistungsbewertung im Fach Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> zur Verständigung und Veröffentlichung via Lehrerkonferenz, 	<ul style="list-style-type: none"> Die Jahrgangsteams setzen die Vorgaben der
<ul style="list-style-type: none"> zu Grundsätzen und vergleichbaren Umsetzung der Leistungsbewertung im Fach Mathematik 	<ul style="list-style-type: none"> Pflegschaftssitzung, Förderberatung und Homepage. 	<ul style="list-style-type: none"> Fachkonferenzen um und geben kritische Rückmeldung.

- Referenzschule im Projekt „Zukunftsschulen NRW“**

in Fortsetzung der Gütesiegelarbeit „Individuelle Förderung“:

In den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 hat die Wittekindschule als ausgewiesene Referenzschule im Projekt „Zukunftsschulen NRW“ die Bildung eines schulformübergreifenden Netzwerks im Kreis Herford vorbereitet. Im Dezember 2015 unterzeichneten die beteiligten Netzwerkschulen der Sekundarstufe I die Kooperationsvereinbarung (s.u.) mit dem Entwicklungsschwerpunkt „Gestaltung des Übergangs von Klasse 4 nach Klasse 5 für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf“

Projektskizze

„Begleitete Übergänge von der Primar- in die Sekundarstufe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf“

Ziele

Mit der Kooperation im Netzwerk werden mittel- bis langfristig folgende Ziele verfolgt:

- Entwicklung eines Konzeptes zur gemeinsamen Ausgestaltung der Übergänge aus der Primarstufe in die Sekundarstufe
- Verständigung über individuelle Entwicklungsstände von Schülerinnen und Schülern am Ende der Primarstufe
- Vereinbarung abgestimmter Vorgehensweisen für eine verbindlichere Zusammenarbeit
- Stärkung der Eltern in ihrer verantwortlichen Rolle als Begleiter, um mit ihrem Kind gemeinsam den Übergang meistern

aktuelle Schwerpunkte

- Schaffung verbindlicher Kommunikationsstrukturen durch feste Ansprechpartner und Terminplanung / Zeitleiste
- Exemplarische Entwicklung eines übergangstauglichen Schülerprofils
 - Primarstufe: Entwicklungsstand auf der Grundlage der Förderplanung transportieren
 - Sek I: Nimmt den beschriebenen Entwicklungsstand als Grundlage für die eigene Entwicklungsplanung und setzt diese im Unterricht um
- Evaluation der Arbeit mit den entwickelten übergangstauglichen Schülerprofilen, ggf. Überarbeitung und Erweiterung

Organisation

Die Projektleitung hat die **Wittekindschule** als Referenzschule.

Alle beteiligten Schulen benennen feste Ansprechpartner, die kontinuierlich als Kontaktpersonen fungieren.

Die Projektdurchführung obliegt den abgebenden bzw. aufnehmenden Klassenleitungen / Jahrgangsteams der beteiligten Schulen.

Elternarbeit

- Abstimmung in der Elternarbeit der abgebenden und aufnehmenden Schulen
- Informationsveranstaltung zum Prozedere im Übergang

Folgende weiterführende Schulen im Kreis haben im laufenden Schuljahr eine Kooperation zur Netzwerkbildung mit der Wittekindschule zugesagt, um ein tragfähiges Konzept zum Übergang ohne Brüche zu erarbeiten:

Kooperationsvereinbarung

Kooperationspartner Wittekindschule Förderschule des Kreises Herford Schwerpunkt Sprache Schulstraße 31 32120 Hiddenhausen
--

Gesamtschule Friedenstal, Herford
Bert-Brecht-Gesamtschule, Löhne
Erich-Kästner-Gesamtschule, Kirchlengern
Ernst-Barlach-Realschule, Herford

1. Ziele und Inhalte der Kooperation

Die Kooperationsvereinbarung der oben genannten Schulen begründet ein Netzwerk zum Thema: „Begleitete Übergänge von der Primar- in die Sekundarstufe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf“.

Das vorrangige Ziel der Kooperation ist es als „Zukunftsschulen NRW“ einen professionellen, bruchlosen Wechsel von der Primarstufe in die Sekundarstufe I zwischen abgebender und aufnehmender Schule zu gestalten und so zur Verankerung individueller Förderung in Schule beizutragen.

Details sind der Projektbeschreibung im Anhang zu entnehmen.

2. Konkrete Umsetzung und Projekte

Die Schulen arbeiten gemeinsam an dem im Anhang beschriebenen Projekt. Sie verständigen sich laufend darüber, wie sie die Vorhaben in die Praxis umsetzen.

Darüber hinaus können weitere dauerhafte Initiativen und Projekte gemeinsam erarbeitet und durchgeführt werden.

4. Weitere Rahmenbedingungen

Grundlage der Zusammenarbeit sind u.a. die schulrechtlichen Bedingungen und Richtlinien des Landes NRW.

Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen soll konstruktiv und ungezwungen entstehen und ständig weiterentwickelt werden. Sie soll sich an den Möglichkeiten der jeweiligen Beteiligten orientieren. Die konkret fixierten Initiativen gemäß der Projektbeschreibung haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine Seite.

Diese Kooperationsvereinbarung beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung und läuft auf unbestimmte Zeit. Sie kann jederzeit ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner gekündigt werden.

Zwischen den Kooperationspartnern besteht grundsätzlich Einigkeit darüber, dass diese Vereinbarung auf eine langfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet ist.

Sollten einzelne Kooperationspartner aus dem Netzwerk ausscheiden, bleibt davon die Wirksamkeit der Vereinbarung der verbleibenden Kooperationspartner unberührt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner unterstützen sich gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf das Kooperationsvorhaben. Sie verfolgen gemeinsam abgestimmte Präsentationsstrategien. Den Partnern steht es frei, unabhängig voneinander Berichte über realisierte Kooperationsvorhaben für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

6. Organisatorisches

Die nachfolgend genannten Kontaktpersonen sind Ansprechpartner der längerfristigen Kooperationsvereinbarung. Sie treffen sich in vereinbarten Zeitabständen oder nach Bedarf und kommunizieren, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation im Netzwerk Zukunftsschule NRW zu gewährleisten.

Kontaktpersonen:

Schule	Name, Vorname	Telefon	E-Mail
Wittekinderschule			
Bert-Brecht-Gesamtschule			
Gesamtschule Friedenstal			
Erich-Kästner-Gesamtschule			
Ernst-Barlach-Realschule			

7. Evaluation

Mindestens einmal im Jahr findet ein Kooperationsgespräch mit Vertretern der Schulen sowie den Netzwerkbegleitern statt. Dabei sollen die bisherigen Maßnahmen und Vereinbarungen evaluiert

werden sowie Verabredungen und konkrete Maßnahmenkataloge für das Folgejahr vereinbart werden.

Hiddenhausen,

(Wittekindschule)

(Ernst-Barlach-Realschule)

(Gesamtschule Friedenstal)

(Bert-Brecht-Gesamtschule)

(Erich-Kästner-Gesamtschule)

- **Schülerpartizipation**

Aufeinander aufbauend werden von Jahrgang E1 sensibilisierend bis automatisiert in Jahrgang 4 Kompetenzen erworben.

Abstimmen lernen

- eine eigene Entscheidung treffen
- andere Entscheidungen tolerieren
- Mehrheitsentscheidungen akzeptieren

→ dies wird durch Abstimmungen in verschiedensten Zusammenhängen gefördert:

- Auswahl von Spielen im Sport / in der Klasse
- Auswahl von Projektgruppen
- Auswahl des Klassenbeitrags zu Schulfestern
- Auswahl von Klassenlektüren
- Auswahl von Kursen in Gut Bustedt
- Auswahl von Ausflugszielen
- Punktabfragen , z.B. von Ausstellungsbeiträgen

Verantwortung für andere übernehmen

→ Aufgaben für die Klassen- / Schulgemeinschaft übernehmen, z.B.

- Klassendienste ausführen
- Schulgelände pflegen, z.B. Müll einsammeln
- Klassensprecherteam wählen (Jahrgang 3/4), damit dieses organisatorische Aufgaben in der Klasse wahrnimmt, z.B. Dienste organisieren
- kleine Projekte für die Mitschüler anbieten, z.B. Bastelaufgaben, Tänze, Geschichten etc.

zwischen Sachlage und bestehenden sozialen Beziehungen trennen lernen

→ mein Freund kann eine andere Meinung haben als ich und trotzdem mein Freund bleiben

4. Informationstransfer im Kollegium

- Der Informationstransfer zu den aktuellen Entwicklungs- und Gestaltungsaufgaben erfolgt durch die Mitglieder der Steuergruppe in den Fachkonferenzen. Im Umsetzungsprozess werden Vorhaben und Zwischenergebnisse von deren Vorsitzenden fortlaufend in der Lehrerkonferenz kommuniziert. In den wöchentlichen Teamsitzungen der Jahrgänge werden unterrichtsrelevante Informationen und Absprachen für die praktische Durchführung

aufbereitet und der Schulleitung in ihrer Wirkung durch die Mitglieder der Steuergruppe für eine etwaige Evaluation gespiegelt.

5. Implementierte Bausteine im Unterricht

- In Fortschreibung der in den Jahrgängen aufbauend verbindlich eingeführten Trainings zur Methodenkompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie des Einsatzes funktionaler Lehrersprache sind Lernarrangements zum kooperativen Lernen sowie schuleigene Unterrichtssequenzen zur Vermittlung einer sprachfördernden Zielstruktur implementiert.

„Lernarrangements“

Jahrgang	Entwicklungsschwerpunkt	Lernarrangement
E 1	<ul style="list-style-type: none"> • von der Einzelarbeit zur Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • zugeordnete Partnerarbeit • gleich oder anders
E 2	<ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • geloste Partnerarbeit • gleich oder anders
E 3	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit wechselnden Partnern 	<ul style="list-style-type: none"> • Suche Leute, die ... • Rendezvouskarte
3	<ul style="list-style-type: none"> • von der Partnerarbeit zur Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • 4-Ecken-Gespräch • Placemat
4	<ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Teamfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • geloste Gruppenarbeit • Gruppenpuzzle

„sprachfördernde Unterrichtssequenzen“

Jahrgang	Inhalte im Deutschunterricht	übrige Fächer
E 1	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Diskrimination ähnlich klingender Laute / Genus / Plural / V2 	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierungstechniken nach Dannenbauer
E 2	<ul style="list-style-type: none"> • V2 / SVK 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextoptimierung nach Motsch
2	<ul style="list-style-type: none"> • V2 / SVK / Verbtrennung / Kasusmarkierung AKK 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextoptimierung Perfektgebrauch
3	<ul style="list-style-type: none"> • Kasusmarkierung AKK und DAT / Präposition / Konjunktion / komplexe Syntax 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextoptimierung Kausalsätze
4	<ul style="list-style-type: none"> • Kasusmarkierung AKK und DAT / komplexe Syntax 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontextoptimierung Temporalsätze

6. Implementierte Bausteine der Schulentwicklung

- Durch eine zuverlässige Pflege der Homepage finden Eltern und Interessierte alle notwendigen Informationen zum aktualisierten Schulprofil auf der Internetseite www.wittekindschule-herford.de mit Beiträgen zum Schulleben, einem schuleigenen Flyer zum Download, aktuellen Terminen, Hilfen bei der Antragstellung.

- An thematisch gebundenen Elternabenden (Selbstverpflichtung der Jahrgänge) und durch Hospitationsangebote im Unterricht erhalten Eltern Erklärungen und Einblick in Arbeitsweisen und Lernorganisation.

Jahrgang	Thema 1 (Vorschläge)	Thema 2 (Vorschläge)
E 1	• „Faustlos“	• Lesen und Schreiben lernen
E 2	• Methodentraining	• Schreibrschrift
2	• Spielen(d) Lernen	• Kommunikationstraining
3	• Teamtraining	• Umgang mit Medien
4	• Eigenverantwortliches Arbeiten	• Geschlechtererziehung

- Die schulinterne Arbeit mit den Eltern wird im Einzelfall durch externe Hilfeplangespäche z.B. mit dem Jugendamt, der logopädischen Praxis und/oder dem WIE Bielefeld (Autismusspektrum aktuell 5 Schüler) ergänzt.

7. Evaluation

• Stärken

- Sprachförderung (Lehrersprache, Kontextoptimierung etc.)
- Soziales Lernen (FAUSTLOS-Konzept, Schulregeln etc.)
- Elternarbeit (Beratungen, Elternabende)
- Rechtschreibförderung (ReLv)
- Leseförderung (ReLv, Lesepatren, Lesetrainer/Lesesportler)
- Arbeiten im Jahrgangsteam
- Vertretungskonzept (kein Unterrichtsausfall, in Vertretungsstunden Weiterarbeit an den Unterrichtsinhalten)
- Umsetzung Lernarrangements
- Beteiligung am Projekt „Zukunftsschule“
- Kooperation mit anderen Schulen (Schnupperpraktika)
- Plakat zur Selbstevaluation (Flur)

• „Baustellen“ in Arbeit

- Transparenz und Einhaltung der Schulregeln
- Dokumentation des Leistungskonzepts
- Schüler-Partizipation

- **Schwächen**

- **Unterrichtsmaterialien für den Bildungsgang „Lernen“**

→ FaKos Deutsch und Mathe beraten über geeignete Materialien, die dann einheitlich eingesetzt werden

- **Weiterentwicklung Medienkonzept**

→ Verantwortungsvoller Umgang mit Internet, Sozialen Netzwerken etc. als Schwerpunkt für Jg. 3/4

→ Referenten von außen einladen

8. Fortbildungsplanung

Die Fortbildung in der Wittekindschule ist systemisch angelegt. Sie basiert auf einer Ist- Soll-Ressourcen-Analyse.

Schritt 1: Erhebung des Fortbildungsbedarfs

Die Ermittlung von Kompetenzen, die für die Arbeit in der Schule notwendig sind, die Bestandsaufnahme vorhandener Kompetenzen und die Feststellung des Fortbildungsbedarfs erfolgt anlassbezogen in den Jahrgangsteams, den Fachgruppen, den Lehrerkonferenzen und der Steuergruppe. Festgestellte Fortbildungsbedarfe werden der Steuergruppe mitgeteilt.

Schritt 2: Vereinbarung zur Fortbildungsplanung

Die Entscheidung über eine schulinterne Fortbildung wird mit dem Kollegium vereinbart. Die Steuergruppe klärt die Umsetzungsbedingungen in der Schule.

Schritt 3: Konkrete Planung von Fortbildungsmaßnahmen

Die Steuergruppe führt mit der entsprechenden Fachgruppe die passgenaue Planung durch.

Schritt 4: Implementation

In der Lehrerkonferenz trifft das Kollegium Transfervereinbarungen. Die Jahrgangsteams beraten und unterstützen sich gegenseitig bei der praktischen Umsetzung.

In den zurückliegenden Jahren lag der Schwerpunkt der Fortbildung in der Ausbildung eines Rechtschreibkonzeptes (ReLv). Dafür wurde das Kollegium in sechs Bausteinen fortgebildet. Zurzeit befindet sich das Rechtschreibkonzept in der Anwendung von der Schuleingangsphase bis zum Übergang in die Sekundarstufe.

Im Januar 2012 wurde mit der Kollegin Petra Schnelle (hausinterne Moderatorin im Kompetenzteam Herford) eine schulinterne Fortbildung zum Thema Unterrichtsentwicklung / Lernarrangements im Fachunterricht durchgeführt.

Die Teilnahme an individuellen Fortbildungen (PIK- As / Mathe, DAZ, Angebote der Zukunftsschulen NRW) wird mit der Schulleitung abgestimmt. Erkenntnisse aus diesen Fortbildungen werden in den Lehrerkonferenzen kommuniziert.

Im laufenden Schuljahr (September 2016 / März 2017) organisiert die Fachkonferenz Mathematik zwei schulinterne Fortbildungen mit dem Zentrum für angewandte Lernforschung Osnabrück zum Thema „Rechenschwäche“.

9. Themenspeicher

- **Aktualisierung des Schulprogramms als Informationsquelle für Interessierte**

→ Fakos: Kontinuierliche Überarbeitung der Inhalte auf der Homepage als vorrangige Aufgabe